

WIR STELLEN UNS VOR

Moderne Medizin und Pflege. Kompetent, familiär, menschlich.



MODERNER GESUNDHEITSCAMPUS | LEISTUNGSSTARKES KRANKENHAUS | PFLEGE
MULTIPROFESSIONNELLES TEAM | ZERTIFIZIERTE ZENTREN | MVZ

Inhalt

- 02 Impressum
- 03 Begrüßung
- 04 AGAPLESION
- 06 Kliniken
- 20 Überblick

Impressum

Herausgeber:

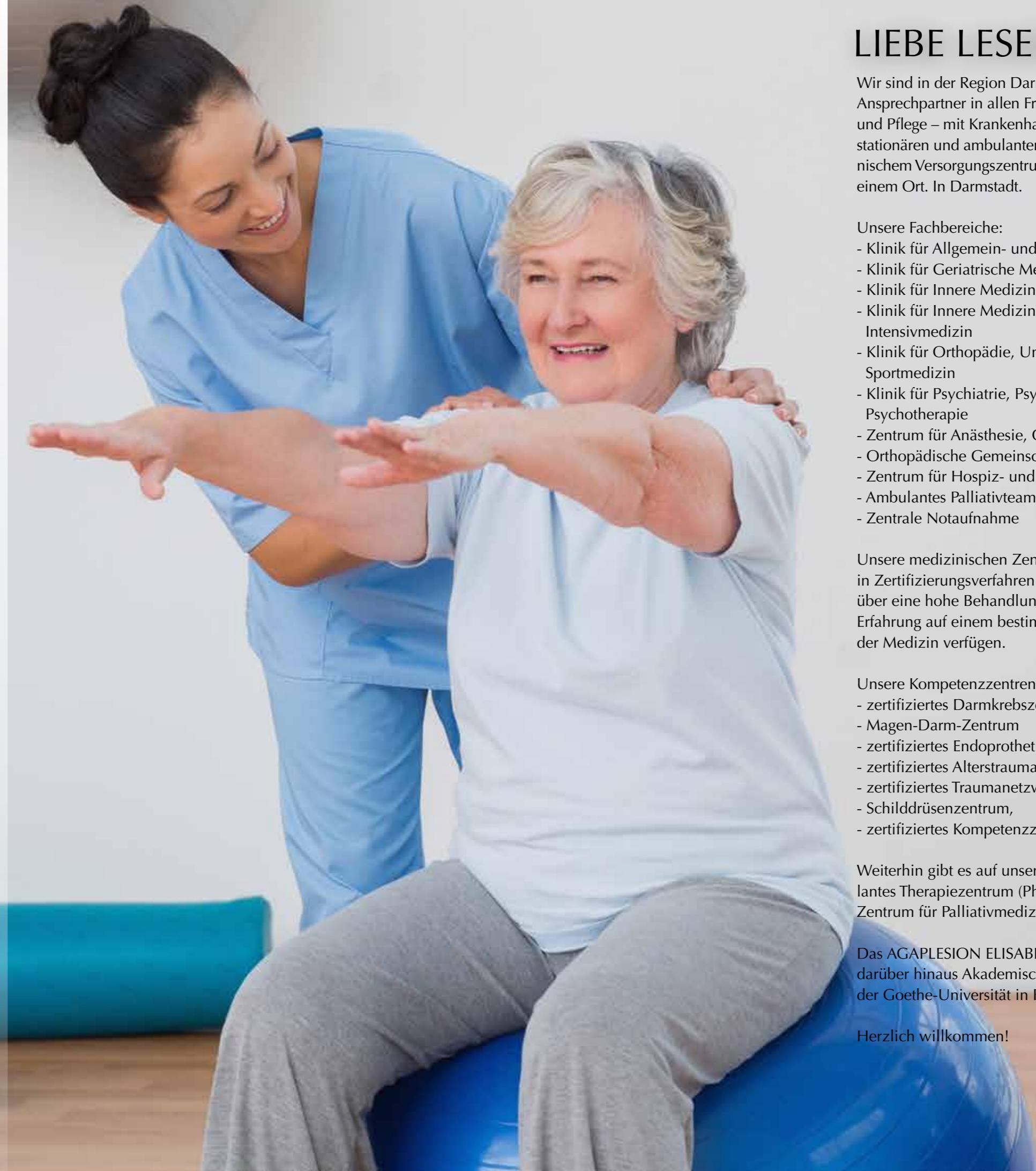
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Fotos: © Adobe Stock © Agaplesion Elisabethenstift

Kontakt:

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T 06151 403 - 0
F 06151 403 - 80 80

info.eke@agaplesion.de
www.agaplesion-elisabethenstift.de



LIEBE LESER:INNEN,

Wir sind in der Region Darmstadt der kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Gesundheit und Pflege – mit Krankenhaus, Seniorencentrum, stationären und ambulanten Pflegediensten, Medizinischem Versorgungszentrum und Hospiz. Alles an einem Ort. In Darmstadt.

Unsere Fachbereiche:

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Geriatrische Medizin
- Klinik für Innere Medizin - Gastroenterologie
- Klinik für Innere Medizin - Kardiologie - Intensivmedizin
- Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie
- Orthopädische Gemeinschaftspraxis Dieburg
- Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung
- Ambulantes Palliativteam
- Zentrale Notaufnahme

Unsere medizinischen Zentren müssen regelmäßig in Zertifizierungsverfahren nachweisen, dass sie über eine hohe Behandlungsqualität und fachliche Erfahrung auf einem bestimmten Schwerpunktgebiet der Medizin verfügen.

Unsere Kompetenzzentren:

- zertifiziertes Darmkrebszentrum (OnkoZert)
- Magen-Darm-Zentrum
- zertifiziertes Endoprothetik-Zentrum (EndoCert)
- zertifiziertes Alterstraumatologisches Zentrum
- zertifiziertes Traumanetzwerk
- Schilddrüsenzentrum,
- zertifiziertes Kompetenzzentrum für Proktologie

Weiterhin gibt es auf unserem Campus ein Ambulantes Therapiezentrum (Physiotherapie), ein Zentrum für Palliativmedizin sowie ein Hospiz.

Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ist darüber hinaus Akademisches Lehrkrankenhaus der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Herzlich willkommen!

Agaplesion gAG

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Durch die enge Vernetzung im Konzernverbund können sie auf bewährte Strukturen zurückgreifen und Synergieeffekte nutzen. Die Gründungseinrichtungen waren die Frankfurter Diakonie-Kliniken, das Bethanien Krankenhaus Geriatrisches Zentrum in Heidelberg und das Evangelische Krankenhaus Elisabethenstift in Darmstadt.

Die seelische und körperliche Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Und bei allen technischen und medizinischen Fortschritten ist sie auch heute noch immer wesentlich für das ganz persönliche Glück jedes Einzelnen. Exzellenz in Medizin, Pflege und Management mit den Werten christlichen Handelns zu verbinden, das haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Und genau das macht den Unterschied – für Patient:innen, Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen und Partner:innen.



Vorstand
AGAPLESION gAG



Sehr geehrte Leser:innen,

wir begrüßen Sie ganz herzlich im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT. Seit mehr als 160 Jahren sind wir eine der bekanntesten medizinischen Einrichtungen in der Stadt Darmstadt. Vom modernen Krankenhaus mit einer Psychiatrie über das Medizinische Versorgungszentrum bis hin zu zertifizierten Zentren erstreckt sich die Angebotsvielfalt. Wir gehören zu einem der größten Gesundheitskonzerne Darmstadts: zu AGAPLESION.

Das ELISABETHENSTIFT in Darmstadt ist Mitinitiator dieses starken, bundesweiten Verbundes, zu dem mehr als 100 Einrichtungen und über 20.000 Mitarbeiter:innen gehören.

**Herzlichst,
Ihre Gesamtleitung der AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH**

Michael Nowotny
Geschäftsführung

Priv.-Doz. Dr. med. Mathias Pfisterer
Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Guido Woeste
Stv. Ärztlicher Direktor

Anja Bopp
Pflegedirektorin

Birgit Steindecker
Pflegedirektorin

Frank Huhn
Einrichtungsleiter

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Unter Allgemein- und Viszeralchirurgie versteht die Medizin die Diagnostik, Operation und Nachbehandlung von Erkrankungen der Bauchorgane, insbesondere die Behandlung gutartiger und bösartiger Erkrankungen von Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenblase, Magen, Dünnd- und Dickdarm sowie der Schilddrüse und Nebenschilddrüse. Im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT kommen modernste Diagnose- und Operationsverfahren zum Einsatz.

Magen-Darm-Zentrum

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Behandlung von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, insbesondere von Tumoren des Verdauungstraktes. Diese Behandlung erfolgt in enger Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin. Zur Optimierung der Behandlung dieser Erkrankungen dienen das Magen-Darm-Zentrum sowie das integrierte Darmkrebszentrum, das seit März 2010 zertifiziert ist und somit die Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) erfüllt. In einem Kompetenznetzwerk aus mehreren Disziplinen und mit vielen Fachärzt:innen behandeln wir hier Patient:innen, die an Darm- und Enddarmkrebs (Kolorektales Karzinom), Magenkrebs, Bauchspeicheldrüsenkrebs, Speiseröhrenkrebs oder Tumoren anderer Bauchorgane leiden.

Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie

Einen weiteren Schwerpunkt der Klinik stellt die Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie dar. Neben dem etablierten Spektrum an minimal-invasiven und viszeralchirurgischen Eingriffen bietet unser Schilddrüsenzentrum den gesamten Bereich der Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse an. Die Patient:innen werden außerdem in enger Zusammenarbeit und in Absprache mit niedergelassenen Radiolog:innen und Nuklearmediziner:innen nachbetreut.

Leisten-, Schenkel- und Bauchwandhernien

Im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT werden neben Leisten- und Schenkelhernien auch große Bauchwandhernien operiert. Hier hat sich das Durchführen der Netzverstärkung bei Brüchen durchgesetzt, wobei für Patient:innen die jeweilige individuelle, situations- und bruchabhängige Operationslösung gesucht wird (konventionell oder minimalinvasiv).

Interdisziplinäre Intensivstation

Postoperativ können Patient:innen nach großen Eingriffen in der Bauchhöhle, der Schilddrüse oder in Weichteilen sowie Patient:innen mit Organfunktionsstörungen nach einer Operation auch kurzfristig kompetent und effektiv auf der interdisziplinären Intensivstation behandelt werden.

Spezialsprechstunden

Damit Sie zu Ihren Erkrankungen und Fragen immer kompetente Ansprechpartner:innen vorfinden, haben wir verschiedene Spezialsprechstunden etabliert, z.B. Schilddrüsen-Sprechstunde, Hernien-Sprechstunde, Darm-Sprechstunde.

Schlüssellochchirurgie

Zum Wohle der Patient:innen kommen auch bei bösartigen Tumoren meistens minimalinvasive Verfahren (Schlüssellochchirurgie) zum Einsatz. Diese OP-Methode ist schonend und belastet den Körper nur wenig.



Stv. Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Prof. Dr. med. Guido Woeste

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Sekretariat

silke.chamier@agaplesion.de

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 20 01
F (06151) 403 - 20 09



<https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-allgemein-und-viszeralchirurgie>



Klinik für Geriatische Medizin

Im höheren und höchsten Lebensalter verlaufen Krankheiten anders als bei jungen Erwachsenen. Die Krankheiten zeigen oft einen untypischen Verlauf. Sie treten meist weniger akut und ohne typische Krankheitszeichen auf und entwickeln sich häufig zu chronischen Erkrankungen und funktionellen Behinderungen.

Für diese Patient:innen besteht ein hoher Bedarf an spezieller geriatrischer Diagnostik und Therapie sowie Möglichkeiten zur Früh- und Langzeit-Rehabilitation.

Die Schwerpunkte liegen hier auf aktivierender Pflege sowie physio- und ergotherapeutischen Maßnahmen. Ältere Menschen leiden, neben körperlichen Beschwerden, nicht selten auch unter psychischen Störungen, insbesondere Hirnleistungsstörungen (Demenz) und Depressionen.

Altersheilkunde

Das Behandlungskonzept der Klinik für Geriatrie (Altersheilkunde) ist ausgerichtet auf die Besonderheiten von Krankheiten im Alter und den speziellen Versorgungsbedarf betagter Menschen. Ziel ist es, dem Menschen wieder zu weitgehender Selbstständigkeit zu verhelfen und ihm die Rückkehr in seine häusliche Umgebung zu ermöglichen.

Gleichzeitig soll das Fortschreiten der Erkrankung verhindert werden. Lebensqualität und –zufriedenheit werden damit erhalten, verbessert bzw. zurückgewonnen. Bei allen diagnostischen und therapeutischen Überlegungen stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Patient:innen im Vordergrund.

Ganzheitliches Behandlungskonzept

Geriatrisches Handeln verlangt die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen. Daher kümmert sich ein Team aus Ärzt:innen, Pflegekräften, Therapeut:innen, Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen um Patient:innen und bietet ihnen ein ganzheitliches Behandlungskonzept an, das auf die individuellen Belange und die jeweilige Lebenssituation abgestimmt ist.

Zudem werden in interdisziplinären Teamsitzungen die Behandlungs- und Rehabilitationsziele festgesetzt, überprüft und bei Bedarf korrigiert. Ebenfalls gemeinsam plant das Team Entlassungen, Weiterversorgung und verordnet notwendige Hilfsmittel.

Tagesklinische Diagnostik und Behandlung zum Erhalt der Selbstständigkeit

Die Geriatrische Tagesklinik ist eine teilstationäre Einrichtung, in der Menschen tagsüber aufgenommen werden und eine ihrem Krankheitsbild angepasste Diagnostik und Therapie erhalten. Den Abend und das Wochenende verbringen sie in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung.

Ziel tagesklinischer Diagnostik und Behandlung ist es, im Krankheitsfall die stationäre Einweisung alter Menschen in ein Krankenhaus zu vermeiden oder die vollstationäre Behandlung abzukürzen. Die Patient:innen sollen so weit wie möglich in ihrem sozialen Umfeld bleiben und trotzdem in den Genuss moderner Medizin kommen.

Alterstraumatologisches Zentrum

Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT wurde deutschlandweit als zweite Einrichtung nach den Kriterien des Anforderungskataloges „atz – Alterstraumatologisches Zentrum“ zertifiziert. Das Zentrum für Alterstraumatologie und Frührehabilitation (ATZ) ist eine auf die Behandlung älterer Fraktur- und Traumapatient:innen spezialisierte Versorgungsstruktur. Dies wird durch ein durchgehendes interdisziplinäres multiprofessionelles Konzept gewährleistet. Ziel der Station für Interdisziplinäre Alterstraumatologie (IDA) ist die bestmögliche Wiederherstellung bzw. Erhaltung und Förderung der Unabhängigkeit und Eigenständigkeit von verletzten alten Menschen, wenn diese durch einen Unfall (Trauma) in Kombination mit Krankheiten und/oder Behinderungen gefährdet oder beeinträchtigt sind.



Ärztlicher Direktor und Chefarzt
PD Dr. med. Mathias Pfisterer

Kontakt
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Geriatische Medizin

Sekretariat
Gabriele Failer

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 30 01
F (06151) 403 - 30 09

Sek-KGM.eke@agaplesion.de



[https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/
kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-geriatrische-medizin](https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-geriatrische-medizin)



Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie

Das Team der Klinik für Innere Medizin in der Spezialisierung Gastroenterologie unter Leitung von Chefarzt Dr. med. Andreas Große widmet sich allen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes einschließlich der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Die Mitarbeiter:innen, bestehend aus erfahrenen und spezialisierten Ärzt:innen und Assistenzpersonal, versorgen die Patient:innen kompetent und führen ca. 10.000 Eingriffe pro Jahr durch; 4.500 davon mit invasivem Charakter. Dem Team ist es wichtig, dass Patient:innen sich gut aufgehoben fühlen, individuell behandelt werden, Zuwendung und die bestmögliche Behandlung erfahren - zugunsten ihrer Lebensqualität.

OnkoZert

Die Gastroenterologie hat eine lange Tradition am Agaplesion Elisabethenstift. Erste endoskopische Eingriffe erfolgten bereits seit dem Jahr 1956. Die Klinik hat sich im Rahmen der Spezialisierung kontinuierlich weiterentwickelt und ist durch die Deutsche Krebsgesellschaft (OnkoZert) ausgezeichnet worden. Heute können in der Klinik ambulant und stationär in beiden gastroenterologischen Stationen alle erforderlichen Untersuchungen bzw. Eingriffe durchgeführt werden. Das ermöglicht unseren Patient:innen, sich mit allen gastroenterologischen Erkrankungen vorzu stellen. Das bereits seit 2003 bestehende Magen-Darm-Zentrum hat 2010 eine zusätzliche Subspezialisierung durch das Darmkrebszentrum erfahren, das zertifiziert ist und in dem in sehr enger Kooperation mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie zur Optimierung der Patientenversorgung eine gemeinsame Therapie-Strategie erfolgt. Das bildet sich im Stationsalltag aber auch durch das interdisziplinäre Tumorboard ab, in dem vorzugsweise die bösartigen Grunderkrankungen aber sehr häufig auch gutartige Fälle zusammen besprochen werden.

Enge Verzahnung und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Es besteht neben der Verzahnung mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie eine sehr gute und intensive Kooperationsstruktur mit der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Intensivmedizin, der Orthopädie- und Unfallchirurgie, Geriatrie, Psychiatrie und Psychosomatik, der onkologischen Schwerpunktpraxis sowie dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ). Außerdem ist die Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Palliativmedizin und dem Hospiz ein fester Bestandteil. Unsere externen Kooperationspartner bestehen aus den niedergelassenen gastroenterologischen Schwerpunktpraxen in Darmstadt und Umgebung, dem MDZ des Alice Hospitals, der Praxis für Pathologie und der Klinik für Strahlentherapie des Klinikums Darmstadt. Die Patient:innen werden planbar (elektiv) über unser Patientenmanagement und stationär über die Zentrale Notaufnahme (ZNA) des AGAPLESION ELISABETHENSTIFTS vorgestellt. Außerdem werden alle anderen Kliniken konsiliarisch versorgt. Es besteht eine Notfall-Endoskopie-Bereitschaft über 24 Stunden an 7 Tagen der Woche für sehr dringliche Eingriffe (z. B. Blutungen aus dem Magen-Darm-Trakt). Dafür stehen bei Bedarf auch intensivmedizinische Betten mit einer eigenen Endoskopie-Einheit zur Verfügung. Stationär werden alle Erkrankungen die endoskopische Eingriffe benötigen therapiert, aber auch: Erkrankungen im Bereich der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (z. B. Morbus Crohn und Colitis ulcerosa), der Hepatologie (z. B. Leberentzündung und Leberzirrhose), der Bauchspeicheldrüse (z. B. akute und chronische Pankreatitis inkl. der Vorstufen bösartiger Erkrankungen) und Infektionen im Magen-Darm-Trakt.

Zentrum für Interdisziplinäre Endoskopie

Das Zentrum besteht aus einem spezialisierten Team von Ärzt:innen und Assistenzpersonal mit einem langjährigen Erfahrungsprofil, welches in mehreren Untersuchungsräumen parallel tätig ist. Alle verfügen über intensivmedizinische Erfahrung und es werden regelmäßige Fortbildungen wahrgenommen (z. B. Hygiene; Sedierung, Reanimation etc.). Die Interdisziplinäre Endoskopie wird stetig weiterentwickelt. Neben einem ständig zu erneuernden Endoskopie-Equipment gehört eine bilaterale Hygienezone mit getrennten Räumlichkeiten und Klimatisierungen, Trockenschränken und einer neu installierten modernen Durchleuchtungs-Anlage, an der endoskopische Eingriffe unter Anwendung sehr geringer Röntgenstrahlen kombiniert werden können.



Chefarzt
Dr. med. Andreas Große

Kontakt
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie

Patientenmanagement

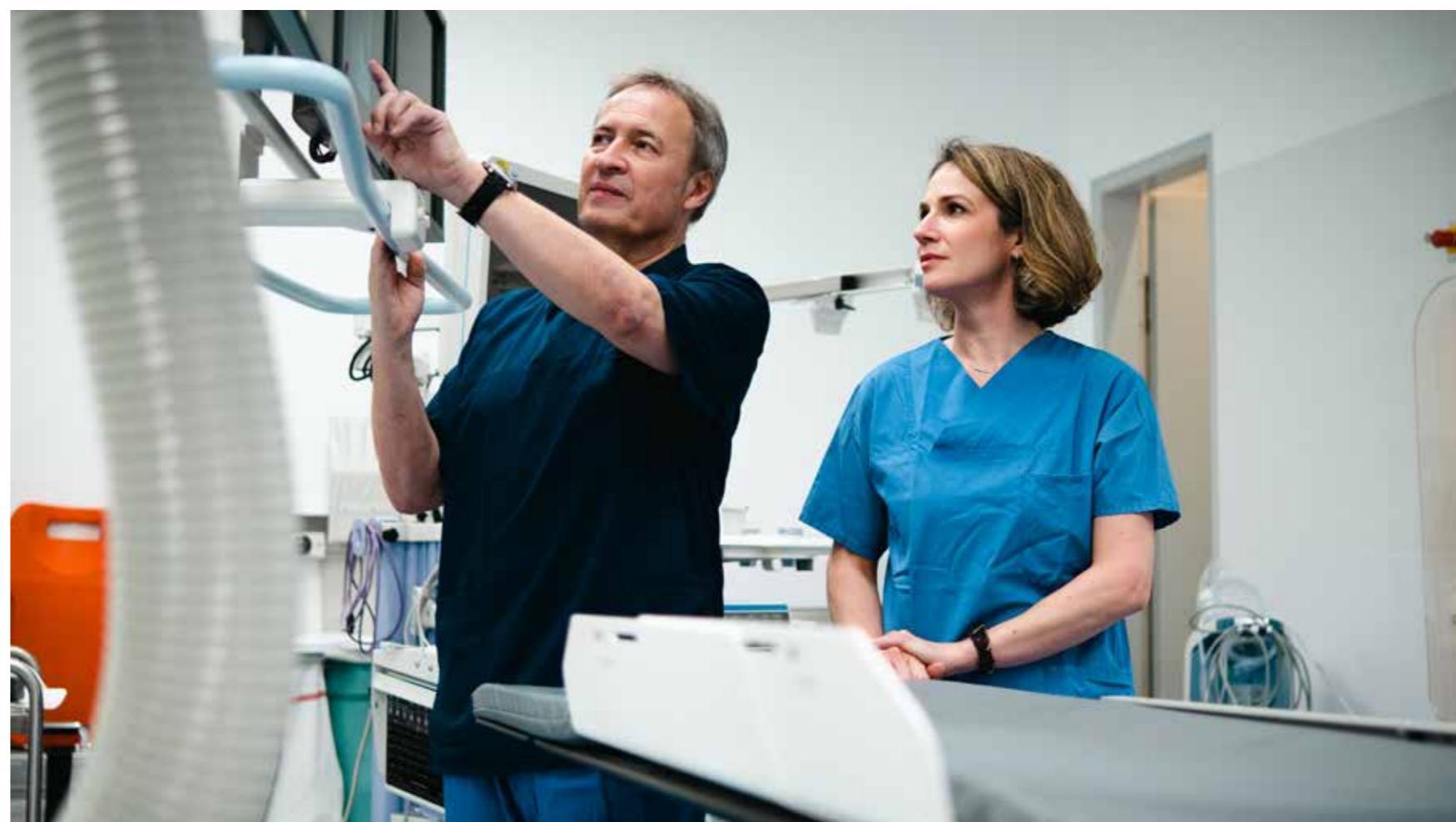
Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 19 12
F (06151) 403 - 19 19

patientenmanagement.eke@agaplesion.de



[https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/
kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-innere-medizin-gastroenterologie](https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-innere-medizin-gastroenterologie)



Klinik für Innere Medizin – Kardiologie – Intensivmedizin

Die Klinik für Innere Medizin - Kardiologie und Intensivmedizin des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Darmstadt bietet Ihnen eine umfassende Diagnostik und Therapie bei Krankheitsbildern der Inneren Medizin mit Schwerpunkten auf das Herz-Kreislauf-System, die Lunge und Atemwege und allen internistischen, intensivmedizinischen Erkrankungen. Besonderer Wert liegt auf der Vorsorge, Früherkennung, fundierten Diagnosen, einer optimalen Behandlung sowie der umfassenden Nachsorge.

Untersuchungen- und Behandlungen basieren auf aktuellen Leitlinien

Die Kardiologie am Haus bietet den Patient:innen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen alle modernen Untersuchungs- und Behandlungsverfahren. Eine Untersuchung des Herz-Kreislauf-Systems kann auch ohne Eindringen in den Körper erfolgen und ist somit nicht oder nur wenig belastend. Die Möglichkeiten erstrecken sich von der EKG-Diagnostik über Ultraschallverfahren, Herzschrittmacher und Defibrillatoren.

Patient:innen profitieren von der interdisziplinären Zusammenarbeit am Haus

Der Schwerpunkt der Interdisziplinären Intensivmedizin liegt in der Versorgung von Patient:innen mit kritischen bis lebensbedrohenden Erkrankungen, die einer ständigen Überwachung durch Fachpersonal und modernstes Monitoring bedürfen. Hier werden Patient:innen mit Erkrankungen der inneren Organe, aber auch nach komplizierten chirurgischen Eingriffen betreut. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den anderen erfahrenen Fachärzt:innen im Haus statt. Gemeinsam stellen Ärzt:innen und Pflegekräfte der medizinischen Klinik I einen „Rund um die Uhr“-Service sicher.

„Die Intensivstation zeichnet sich neben der modernen Technologie vor allem durch den humangen Umgang mit schwerkranken Patient:innen aus. Menschlichkeit stellt bei uns die Basis der medizinischen Betreuung dar. Dem Gespräch, auch mit den Angehörigen, wird dabei eine zentrale Bedeutung beigemessen. Unsere Notaufnahme sichert zudem einen 24-Stunden-Dienst, sieben Tage die Woche“, so Prof. Heidt. Zudem führt Prof. Heidt eine große Privatambulanz und betreut nicht-stationäre Patient:innen in seiner Sprechstunde.

Wissen weitergeben

Prof. Dr. med. Martin C. Heidt ist Chefarzt der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Intensivmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Darmstadt und ist als „Fellow of the European Society of Cardiology“ (FESC) ausgezeichnet. Die Schwerpunkte des Facharztes für Innere Medizin sind: Kardiologie, Interventionelle Angiologie, Interventionelle Kardiologie, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin und Hypertensiologie (DHL). Prof. Heidt erhielt die Zertifizierung „Herzinsuffizienz DGK“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

Prof. Dr. med. Martin C. Heidts Spektrum deckt unter anderem die gesamte Bandbreite der Kardiologie ab. Er und seine Teamkolleg:innen setzen hochmoderne Methoden ein und entwickeln ihr Fachwissen stetig weiter. Er ist Teil eines hervorragenden Expert.innennetzwerkes und in stetem Austausch mit anderen Kardiolog:innen.

Wichtig ist ihm eine nachhaltige Personalentwicklung in seiner Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Intensivmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Darmstadt, Nachwuchs adäquat auszubilden und Wissen an Assistenz- und Oberärzt:innen weiterzugeben.



Chefarzt

Prof. Dr. med. Martin Heidt

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Innere Medizin – Kardiologie – Intensivmedizin

Sekretariat

sek-kim.eke@agaplesion.de

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 10 01

F (06151) 403 - 10 09



<https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-innere-medizin-kardiologie-intensivmedizin>



Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

In der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin decken wir im Sinne der Patient:innen die gesamte Bandbreite der orthopädischen Behandlungen ab:

- Von konservativen, medikamentösen, physiotherapeutischen Maßnahmen,
- über hochmoderne gelenkerhaltende Knorpeltherapien,
- Behandlungsmethoden des Gelenkersatzes (Endoprothetik)
- bis hin zur Fast-Track-Chirurgie mit einem interdisziplinären Team und neuen hochmodernen und innovativen Therapien und OP-Methoden.
- Wir verfügen über ein nach EndoCert zertifiziertes Endoprothetikzentrum, über ein zertifiziertes Alterstraumatologisches Zentrum (DGG und DGU) und ein zertifiziertes lokales Traumazentrum.
- Patient:innen können sich rund um die Uhr in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) vorstellen. Wir behandeln auch Wege- und Arbeitsunfälle. In den OP-Räumen kann zu jeder Uhrzeit operiert werden. Entscheidend ist es, die individuell auf die jeweiligen Patient:innen zugeschnittene Methode anzuwenden. Nicht jede Patientin bzw. nicht jede Patient muss operiert werden. Zunächst muss geprüft werden, ob etwa bei Knorpelschäden oder Verletzungen konservative Ansätze zur Behandlung geeignet sind, erhaltende Ansätze zum Tragen kommen oder Prothesen gesetzt werden sollten.

Leistungsspektrum und stetige Weiterentwicklung

Wir bieten unseren Patient:innen ein breites Behandlungsspektrum orthopädischer und unfallchirurgischer Eingriffe. Schwerpunkte sind bspw. die Endoprothetik, die Sporttraumatologie, die Chirurgie der Gelenke, Behandlungen der Wirbelsäule und des Beckens.

Fast-Track-Konzept

Patient:innen können dank Fast-Track-Konzept nach einem operativen Eingriff schnell wieder fit in den Alltag starten (schnelle Genesung nach orthopädischen Operationen und Reduzierung der Dauer des Krankenhausaufenthaltes). Dafür sorgen sowohl präoperative Maßnahmen, moderne OP-Techniken sowie spezielle Implantate als auch ambulante Rehabilitationen nach der OP bzw. Frühmobilisationen durch ein interdisziplinär zusammen arbeitendes Team aus Ärzt:innen, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeut:innen und je nach individuellem Behandlungsbedarf weiteren Beteiligten. Wir setzen auf spezielle und dem Körper nachempfundene Implantate, schonende OP-Techniken und umfangreiche auf Patient:innen individualisierte prä- und postoperative Methoden zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers in Form einer ganzheitlichen Stärkung, so dass Patient:innen schnell wieder mobilisiert werden, ihrem Alltag und ihrem Sport nachgehen können. Dafür braucht es eine Reihe von interdisziplinären Maßnahmen und auch den Einsatz der Patient:innen selbst. Als Beispiel wäre hier etwa die minimalinvasive und somit muskelerhaltende OP-Technik „Super Path“ bei Hüft-Operationen zu nennen. Diese ist eine Weiterentwicklung des gängigen Hüftersatz-Verfahrens und besonders gewebeschonend. Ziel ist es, dass Patient:innen bereits innerhalb von Tagen anstatt von Wochen oder Monaten wieder mobilisiert und schneller vollbelastet werden können – selbstverständlich immer individuell auf die jeweiligen Patient:innen abgestimmt.

Schulter- und Knieendoprothetik, Alterstraumatologie und Wechselendoprothetik

Bei der Schulterendoprothetik wird die unterstützende Schulternavigation eingesetzt. Die „Augmented Reality“-Brillen – Datenbrillen – kommen bei der Kniestotalendoprothetik zum Einsatz. Diese unterstützen die Navigation bei orthopädischen Operationen, vermessen beispielsweise die Winkel optimal und sorgen für Genauigkeit und Präzision, etwa beim Setzen von künstlichen Gelenken. Die Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin arbeitet Hand in Hand mit unserem Ambulanten Therpiezentrum (Physiotherapie). Hier werden Patient:innen sowohl stationär in allen Fachbereichen des Hauses als auch ambulant mit einer Verordnung betreut. Die Alterstraumatologie und Wechselendoprothetik runden das Spektrum ab.



Chefarzt

Prof. Dr. med. Georg Köster

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

Sekretariat

Brigitte Staake

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 21 01
F (06151) 403 - 21 09

brigitte.staake@agaplesion.de



<https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken-fachabteilungen/klinik-fuer-orthopaedie-unfallchirurgie-und-sportmedizin>



Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Aufgabe der Mitarbeiter:innen ist es, psychische Erkrankungen zu diagnostizieren und zu behandeln und dabei auf die Patient:innen und ihr Lebensumfeld individuell einzugehen. „Die tägliche Behandlung unserer Patient:innen wird geleitet von unserem hohen Anspruch: einem heilsamen Zusammenspiel von hoher fachlicher Kompetenz, Respekt und Empathie“, so Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel.

Der erste Schritt: Die Diagnose

Vor der Behandlung klären wir in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie die psychiatrische Diagnose ab und beleuchten die Entstehungsbedingungen:

- Was genau sind die Stressbedingungen?
- Gibt es eine erhöhte Verletzbarkeit (Vulnerabilität), die familiär bedingt ist?
- Gibt es Traumata in der Vergangenheit?
- Hat die Person für Problemlösungen bzw. für die Stressbewältigung in ihrer heutigen Lebens situation bzw. für ihren Entwicklungsabschnitt unbrauchbare oder kontraproduktive Verhaltensmuster?

Unsere Stärke: Die Behandlung durch ein multiprofessionelles Team

Die Behandlung fußt auf unserer Philosophie des multiprofessionellen Teams: Therapeut:innen unterschiedlicher Professionen behandeln die Patient:innen gemeinsam, wobei jeder sowohl den Gesamtprozess der Behandlung als auch seine spezifische therapeutische Expertise im Blick hat. Methodisch verbinden wir die psychotherapeutische Behandlung mit der psychopharmakologischen Therapie. Bei der Beratung über effektive Therapiemethoden lassen wir uns neben der Verfügbarkeit, der Art der Symptomatik oder dem Schweregrad der Störung primär von den Behandlungspräferenzen der Patient:innen leiten.

Gemeinsam mit Patient:innen entscheiden

Gemeinsam mit Patient:innen erarbeiten wir den Therapieplan. Wir folgen hierbei dem Prinzip der partizipativen Entscheidungsfindung, auch „shared-decision-making“ genannt.

Konkretes Handeln bei psychischen Krisen

Die Mitarbeiter:innen unserer Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT haben folgende konkrete Behandlungsziele:

- Die Bewältigung der akuten Krise (z.B. bei Suizidalität)
- Die Reduktion der Erkrankungssymptome und des Leidensdrucks
- Die frühe Integration der Patient:innen nach einer stationären Behandlung in ihren Alltag
- Die Patient:innen befähigen, ihr gewohntes Leben wieder aufzunehmen
- Die Stärkung der Patient:innen
- Die eigene psychische Erkrankung verstehen

Einer erneuten Erkrankung vorbeugen

Wir zeigen Möglichkeiten auf, durch erhöhte Sensibilität und Verhaltensänderung im Alltag das Risiko für eine erneute Erkrankung zu senken. In diesem Zusammenhang arbeiten wir auch mit den Patient:innen an einer Stärkung deren psychischer Resilienz, um die Widerstandsfähigkeit vor wiederkehrenden psychischen Erkrankungen zu stärken.

Aufsuchende Psychiatrische Behandlung (APA) auf Grundlage von StÄB (Stationsäquivalente Behandlung)

Menschen mit schweren psychischen Störungen, die einen stationären Aufenthalt ablehnen oder nur schwer organisieren können (z.B. Eltern mit kleineren Kindern), können in ihrer häuslichen Umgebung behandelt werden.

Demenzfrüherkennung und Angehörigenbegleitung

In unserer Gedächtnisambulanz bieten wir Demenzfrühdiagnostik an. Zudem ist uns eine verbesserte ambulante Krisenintervention bei zu Hause betreuten Menschen mit Demenz wichtig sowie eine bessere und präventive Angehörigenbegleitung.



Chefarzt

Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Sekretariat

Marita Schönemann

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 40 01

psych-sekretariat.eke@agaplesion.de



[https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-für-psychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie](https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken/fachabteilungen/klinik-fuer-psychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie)



Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerzmedizin

Das Zentrum bietet sehr hohe Sicherheitsstandards, sowohl für die Patient:innen als auch für Ärzt:innen. Eine Selbstverständlichkeit ist das sorgfältige Vorgehen nach neuestem medizinischem Wissensstand. Eine schonende und individuelle Behandlung auf Basis von aktuellem Fachwissen ist uns wichtig. Darüber hinaus gehören aber auch weitere Aspekte zu einer guten Anästhesie und Versorgung: das persönliche Vorbereitungsgespräch, die angenehme und professionelle Atmosphäre im Operationstrakt, die zeitgemäße Überwachung der Narkosetiefe sowie eine umfassende Schmerztherapie für die Zeit nach dem Eingriff.

Anästhesie

Wir bieten die Vollnarkose an (tiefe Bewusstlosigkeit während der OP), aber auch andere Verfahren an, welche im Einzelfall noch mehr Sicherheit oder Komfort versprechen.

- Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)
- Regionalanästhesie (Teilbetäubung): Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, periphere Regionalanästhesieverfahren

Schmerzbehandlung nach Operationen

Viele Menschen fürchten sich davor, nach Operationen starke Schmerzen zu erleben. Wir wissen das und haben daher viele Maßnahmen ergriffen, um Patient:innen davor zu bewahren. Wenn gleich wir auch keine absolute Schmerzfreiheit zu jeder Zeit versprechen können, wollen wir zumindest die Schmerzen in einem erträglichen Rahmen halten.

Was wir Patient:innen anbieten

- Aufklärung und Information über die Möglichkeiten der Schmerzbehandlung vor der Operation
- Schmerztherapieempfehlungen für die ersten Tage
- Regelmäßige Ausweisung einer „Bedarfsmedikation“, die zusätzlich gegeben werden kann
- Messung des „Schmerzwertes“ (Numeric Ranking Scale - NRS) im Aufwachraum und auf den Stationen zur Steuerung der Behandlung
- Bereitstellung von tragbaren Schmerzpumpen zur zusätzlichen Eigentherapie durch Patient:innen (Patient Controlled Analgesia - PCA) für geeignete Fälle und Eingriffe; Anwendung mit speziellen Schmerzkathetern oder als Infusionszusatz
- Zwei speziell geschulte Fachkräfte mit Zusatzqualifikation (Pain Nurses) kümmern sich um die Schmerzpumpen, spezielle Fragestellungen und die Schulung

Begleitende Maßnahmen für Sicherheit und Komfort: Patient Blood Management

Wärmeerhalt während der Operation: Die Vermeidung von Auskühlung ist aus verschiedenen medizinischen Gründen wichtig. Für Patient:innen selbst ist es angenehm, sich warm und geborgen zu fühlen. Zur Unterstützung des Körpers in der OP-Phase haben wir Warmluftdecken und gewärmte Infusionen im Einsatz.

Narkosetiefemessung: Zusätzlich zur Überwachung von Herz, Kreislauf, Atmung und Narkosemitteln setzen wir in vielen Fällen eine weitere Überwachung ein: Die Narkosetiefemessung auf Grundlage der Hirnstromkurve (EEG). Das Narcotrend (R) -Gerät gibt ergänzende Hinweise und kann in geeigneten Fällen die Narkoseführung erleichtern.

Computergesteuerte spezielle Spritzenpumpen (Target Controlled Infusion – TCI): Moderne Pumpensysteme können die Verabreichung der intravenösen Narkosemedikamente nach biometrischen Daten (Geschlecht, Alter, Größe, Gewicht) berechnen und erlauben so eine zeitgemäße Narkose mit guter Steuerbarkeit bei diesen Verfahren (Total Intravenöse Anästhesie – TIVA).

Vorbeugung von Übelkeit und Erbrechen: Für alle Patient:innen erheben wir das Risiko für Übelkeit und Erbrechen nach der OP und verabreichen oft schon währenddessen vorbeugende Medikamente. Die Häufigkeit dieser unangenehmen Folge konnte so stark gesenkt werden.

Einsatz eines modernen tragbaren Ultraschallgerätes

Durch den Einsatz des Sonosite M-Turbo können nicht nur Nervenblockaden schnell und sicher angelegt, sondern auch beispielsweise Anlagen von Venenkathetern durchgeführt werden. Dieser Einsatz ist in der Fachwelt empfohlen und erhöht nachgewiesenermaßen die Patientensicherheit.



Chefarzt

Dr. med. Marc Winetzheimer

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie

Sekretariat

Constanze Delp

Landgraf-Georg-Str. 100
64287 Darmstadt

T (06151) 403 - 62 05
F (06151) 403 - 62 09

constanze.delp@agaplesion.de



<https://www.agaplesion-elisabethenstift.de/leistungsspektrum/kliniken-fachabteilungen/zentrum-fuer-anaesthesie-op-und-schmerztherapie>



Überblick



Fachabteilungen

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie
- Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
- Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Klinik für Geriatrische Medizin
- Zentrum für Hospiz- und Palliativversorgung
- Ambulantes Palliativteam
- Zentrum für Anästhesie, OP und Schmerztherapie
- Zentrale Notaufnahme
- Ambulantes Therapiezentrum – Physiotherapie und Ergotherapie

Kompetenzzentren & Institute

- Alterstraumatologisches Zentrum
- EndoProthetikZentrum
- Magen-Darm-Zentrum
- Onkologie und Hämatologie
- Pneumologisches Zentrum
- Radiologie
- Schilddrüsenzentrum

Medizinisches Versorgungszentrum

- Pneumologie
- Chirurgie – Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Koloproktologie (Enddarmkrankungen)

Kontakt

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
Landgraf-Georg-Straße 100
64287 Darmstadt
T (06151) 403 – 0
info.eke@agaplesion.de

Webseite: www.agaplesion-elisabethenstift.de

Facebook: [agaplesion.elisabethenstift](https://www.facebook.com/agaplesion.elisabethenstift) | **Instagram:** [estift_darmstadt](https://www.instagram.com/estift_darmstadt)

LinkedIn: [agaplesion-elisabethenstift-ggmbh](https://www.linkedin.com/company/agaplesion-elisabethenstift-ggmbh) | **YouTube:** [@estiftdarmstadt](https://www.youtube.com/@estiftdarmstadt) | **Xing:** [agaplesion-elisabethenstift-ggmbh](https://www.xing.com/companies/agaplesion-elisabethenstift-ggmbh)